



Wenn es plötzlich stockdunkel wird ...

dpa | Meldung vom 24.03.2015



Klasse 3

Tórshavn (dpa) - Für einen Moment sah es so aus, als hätte jemand mitten am Tag das Licht ausgeknipst. Es war so schwarz, dass man seine Hand nicht mehr vor den Augen sah, seinen Nachbarn schon gar nicht. Auf einem Berg auf den Färöer Inseln weit oben im Norden Europas wurde es am 20. März 2015 plötzlich stockdunkel.



Es war auch sehr still, obwohl viele Menschen auf dem Berg standen. Nur ein langes "Ooooh" oder "Aaah" hörte man manchmal. Die Leute bestaunten ein besonderes Schauspiel am Himmel. Dass man nichts sehen konnte, lag daran, dass sich der Mond zwischen die Erde und die Sonne geschoben hatte - wie ein runder Vorhang. Allerdings nicht für lange Zeit: Nach rund zwei Minuten verschwand der Vorhang langsam wieder. Und die Menschen redeten wieder aufgeregt los.

Das Ganze war etwa so, als würde die Sonne zum zweiten Mal an dem Tag aufgehen. Fachleute sprechen bei so einem Schauspiel am Himmel von einer Sonnenfinsternis.

Die Färöer Inseln liegen im Nordatlantik, sie gehören zum Land Dänemark. Mit dem Flugzeug ist man von Deutschland aus ungefähr fünf Stunden dorthin unterwegs. Anders als in Deutschland wurde es auf den Inseln bei der Sonnenfinsternis für einen Moment stockdunkel. In Deutschland dagegen sah die Sonne für eine Weile so aus wie der Buchstabe C. Auch hier sahen sich viele Leute das Schauspiel an.

Eine Sonnenfinsternis kann man von Deutschland aus nur sehr selten sehen. Die nächste können wir hier erst wieder im Jahr 2021 beobachten - in ungefähr sechs Jahren. Viele Kinder auf den Färöer Inseln bereiteten sich die ganze Woche auf die Sonnenfinsternis am 20. März vor. Sie bekamen von ihren Lehrerinnen und Lehrern auch besondere Brillen, um die Sonne zu beobachten. Ohne diesen Schutz ist das gefährlich für die Augen.